

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: Brotni Öpfel
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brotni Öpfel

D Muetter hät mer Öpfel brötlet
Chnusperig im Oferohr,
Ha de Duft no i de Nase
Trotz de vile, vile Johr.

Lostig hät e Fürli prasslet,
Gsunge hät e jedes Schit,
«Herrlech will i d Öpfel brötle,
Wünsch en guete Appetit!»

Hüt no ghöri s Echo töne
Vo der alte Melodii.
D Freud hät immer witer glüchtet,
Wien en warme, goldige Schii.

D Muetter gspüeri i de Nööchi,
Wenn i a die Öpfel denk.
Brotni Öpfel, gääli, roti,
Schätz i drom als Himmelsgschenk.